

Informations- und Kommunikationsträger für den Sperr-Notruf 116 116

Vorwort

In der aktuellen Medienberichterstattung können wir tagtäglich über Missbrauch mit unbaren Zahlungskarten oder im Internet lesen. Die Begriffe Skimming, Phishing und Datenklau. Trotz unterschiedlicher Präventionsmaßnahmen und Weiterentwicklung der Sicherheitstechnik sind die Missbrauchsfälle in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Der Verbraucher wird durch diese Berichterstattung zusehends verunsichert und verliert das Vertrauen in die neuen Medien. Aktiver Verbraucherschutz ist neben Datenschutz auch das Mittel, dass genutzt werden muss, um das Vertrauen der Verbraucher in die neuen Medien wieder zu gewinnen und zu stärken. Zu diesem aktiven Verbraucherschutz dient auch der zentrale Sperrnotruf 116 116, der Europa weit einzigartig ist. Die Initiative der Politik wurde frühzeitig durch das Kreditgewerbe als Chance genutzt, dem Verbraucher Schutz und Komfort zu bieten und hat damit eine Vorreiterrolle im Schutz der Kunden eingenommen.

Laut einer Europa weiten repräsentativen Umfrage bei Kartennutzern wünschen sich 93,7 % der Befragten eine zentrale Sperr-Instanz, die grenzüberschreitend genutzt werden kann. Wir in Deutschland haben hier bereits einen großen Schritt zum Ziel „Sperrung aus einer Hand“ gemacht. Allerdings dürfen wir uns zum Wohl der Kunden auf dem bereits Erreichten nicht ausruhen, sondern müssen uns weiter entwickeln.

Dieses Konzept soll Ihnen einige Anregungen vermitteln, wie Sie mit wenig Aufwand dem Kunden den zentralen Sperr-Notruf kommunizieren können.

Version 0.5

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung und Arbeitsgrundlage dieses Konzeptpapiers.....	1
1. Kommunikationsvorschläge zum Kartenversand	2
1.1 Kartencarrier für den Versand von Debitkarten	2
1.2 Kartencarrier für den Versand von Kreditkarten.....	3
1.3 Versand von Zugangsberechtigungen für Online-und Telefon-Banking-Accounts.....	4
1.4 Kreditkartenabrechnungen.....	5
2. Kommunikationsvorschläge ´vor Ort´	6
2.1 Display der Geldausgabeautomaten	6
2.2 Kontoauszugsdrucker.....	7
2.3 Kontoauszüge	7
2.4 Individuelle Informationsträger	8
2.5 Foyer.....	8
2.6 Internet.....	9
2.7 Bandansage der Kreditinstitute außerhalb der Geschäftszeiten.....	10
3. Anbieter von Informationsmaterial	11
3.1 Betreiber des Sperr-Notrufes 116 116.....	11

Zielsetzung und Arbeitsgrundlage dieses Konzeptpapiers

Der Sperr-Notruf 116 116 besteht seit 2005 und wickelt jährlich mehr als 1.100.000 Sperranfragen ab. Für das deutsche Kreditgewerbe können neben Debit- und Kreditkarten auch Zugänge für Online- und Telefonbanking gesperrt oder Entsperranfragen entgegengenommen werden. Die Anforderungen der EU-Zahlungsverkehrs-Richtlinie an die Sperrung von Zahlungsinstrumenten werden somit erfüllt.

Der Sperr-Notruf 116 116 wird als allgemeiner Notruf für elektronische Berechtigungen des Weiteren auch in anderen Branchen wie der Telekommunikation mit z.B. der SIM-Karte oder das Gesundheitswesen mit der elektronischen Signatur genutzt. Seit dem 01.11.2010 ist es möglich, die elektronische Identität des neuen Personalausweises über die 116 116 sperren zu lassen. Damit ist die Sperr-Hotline dem Ziel „Sperrung aus einer Hand“ einen weiteren Schritt näher gekommen.

Ziel dieses Konzeptes ist es, Ihnen und den Herausgebern von sperrbaren Medien alle Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie Sie das Thema „Sperrung“ über den Sperr-Notruf 116 116 an ihre Kunden kommunizieren können.

Es bietet sich an, den Sperr-Notruf 116 116 als *die* zentrale Rufnummer zu kommunizieren.

Sie ist:

- eine einprägsame und kundenfreundliche Rufnummer.
- für den Anrufer gebührenfrei.
- Auch aus dem Ausland nutzbar (hier fallen lediglich die regionalen Roaminggebühren an)

Ihre Kunden können dort sämtliche Medien, mit denen Sie zur Sperrung am Sperr-Notruf 116 116 teilnehmen möchten, sperren lassen und sind somit gleich für alle Sperranliegen an der richtigen Stelle. Die Einprägsamkeit der Rufnummer kann dazu beitragen, das Risiko des Missbrauchs der elektronischen Medien zu senken. Der Kunde kennt die Sperr-Notrufnummer und kann sie im Bedarfsfall umgehend wählen. Dies gibt zudem Ihren Kunden das Gefühl, wichtige Minuten bei der Sperrung zu gewinnen.

1. Kommunikationsvorschläge zum Kartenversand

1.1 Kartencarrier für den Versand von Debitkarten

Sie haben die Möglichkeit, in den Kundenanschriften im Kartendirektversand und den Debitkarten-Werbemitteln zusätzlich zur Sperr- Nummer 01805/ 021 021 auch die Sperrnotruf-Nummer 116 116 anzugeben.

Beispiel eines Kartencarriers beim Debitkartenversand:



WICHTIG bei Kartenverlust:

- Zentraler Sperrannahmedienst rund um die Uhr:
Tel. +49 (0) 18 05 / 021 021
(0,14 Euro/Minute Festnetzpreis; Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 Euro/Minute)
oder Sperrvermittlung Tel. +49 116 116
- Notwendige Daten für die Meldung:
BLZ: 98765432
Konto-Nr.: 0123456789
Kartenfolge-Nr.: 3
Laufzeitende der Karte: 2010
- Bei Diebstahl umgehend die Polizei informieren.



Bei Verlust oder Diebstahl Ihrer SparkassenCard oder wenn ein Unberechtigter möglicherweise Kenntnis von Ihrer persönlichen Geheimzahl erlangt hat, informieren Sie bitte umgehend Ihren Kundenberater.

Sie können Ihre SparkassenCard auch außerhalb unserer Geschäftszeiten aus dem Inland kostenlos unter der Rufnummer 116 116 sperren lassen. Im Ausland wählen Sie +49 116 116 (nur Vermittlungsgebühr ins deutsche Netz).

1.3 Versand von Zugangsberechtigungen für Online- und Telefon-Banking-Accounts

Die Kommunikation zum Online-/Telefon-Banking gestalten die meisten Kreditinstitute individuell. Die TAN-Listen werden separat von den Rechenzentralen generiert.. Das bisher bekannte iTAN-Verfahren wird aktuell durch die neuen und sichereren smsTAN und chipTAN-Verfahren abgelöst. Bei der Kommunikation der neuen Verfahren und beim Versand der erforderlichen Infrastruktur (z.B. Kartenleser) kann bereits frühzeitig auf die Möglichkeit der Sperre hin gewiesen werden. Dies ist vor Allem im chipTAN-Verfahren relevant, da hier der Einsatz der maestro-Karte erforderlich ist. D.h. bei Verlust dieser ist prophylaktisch der Online-Zugang zu sperre.

Kommunikationsvorschlag:

- auf den Anschreiben, in dem die Zugangsberechtigung für Online- und/oder Telefonbanking mitgeteilt wird, sollten Sie die Sperrnotruf-Nummer 116 116 an ihre Kunden kommunizieren.

1.4 Kreditkartenabrechnungen

Die Kreditkarten-Abrechnung bietet Ihnen die Möglichkeit, Informationstexte an den Kunden zu kommunizieren.

MasterCard		VISA					
Firma 999 99 Martina Musterfrau Musterstr. 30 66666 Musterstadt							
Umsatzaufstellung Karteninhaber/in: Visa		vom 30.05.2009 bis 30.06.2009 Max Mustermann					
		Musterstadt, 29.05.2009					
		<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Verfügungsrahmen</th> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">5.000 EUR</td> </tr> </table>		Verfügungsrahmen		5.000 EUR	
Verfügungsrahmen							
5.000 EUR							
Buchungs- datum	Beleg- datum	Umsatzinformationen	Währungsbetrag	Kurs	Betrag (EUR)		
		Saldo Vormonat			1.540,45-		
02.06.	29.05.	RG. JOSTALSTUEBLE			36,00+		
02.06.	29.05.	RG. OBERKIRCH			105,00+		
02.06.	30.05.	ESSO NEUENBURG DE NUENBURG AM R.			6,90-		
03.06.	02.06.	RE.NR. TANKEN VORSTAND/VI			202,87+		
03.06.	02.06.	RE.NR. TANKEN VORSTAND/VI			264,01+		
03.06.	02.06.	RE.NR. TANKEN VORSTAND/VI			426,91+		
12.06.	11.06.	ESSO AMBERG DE AMBERG			86,66-		
18.06.	17.06.	ESSO NEUENBURG DE NUENBURG AM R.			93,54-		
22.06.	21.06.	ARAL KOEPLER LU 6686MERTERT			49,22-		
25.06.	23.06.	AUTO BIRKNER DE NEUENBURG AM			85,35-		
		Summe Karten-Nr. 4570 3710 0000 0033	713,12				
		Max Mustermann					
		Karten-Nr. 4570 3710 0000 0034					
12.06.	09.06.	ARAL TST. LEO-WOHLER-STRA DE FREIBURG			85,76-		
17.06.	15.06.	ARAL TST. LEO-WOHLER-STRA DE FREIBURG			65,03-		
29.06.	26.06.	FREE TANKSTELLE DE FREIBURG			52,04-		
		Summe Karten-Nr. 4570 3710 0000 0034	-202,83				
		Dr. Max Mustermann					
		Karten-Nr. 4570 3710 0000 0035					
03.06.	02.06.	E. S. SAUS ES SAUS			58,27-		
08.06.	05.06.	REL. VALENTINOIS FR 26PORTES LES			66,93-		
08.06.	05.06.	REL. VALENTINOIS FR 26PORTES LES			7,80-		
09.06.	08.06.	HOTEL OBERKIRCH DE FREIBURG			73,00-		
Seite: 1 von 2			Zwischensaldo		1.236,16-		

Kommunikationsvorschlag:

- wir empfehlen Ihnen eine durchgängige, parallele Kommunikation der Sperrnotruf-Nummer 116 116.
- Auf den Vorderseiten der Kreditkartenabrechnung können Sie am Seitenende folgenden Text einfügen:

„Bei Kartenverlust oder –Missbrauch lassen Sie ihre Karte unverzüglich sperren unter Sperr-Notruf: 116 116 aus dem Inland oder aus dem Ausland (+49) 116 116“

2. Kommunikationsvorschläge ´vor Ort´

2.1 Display der Geldausgabeautomaten

In der Regel sind an den Geldausgabeautomaten der Kreditinstitute kein Sperr-Notrufnummern oder Hinweise zur Kartensperre angegeben. Des Weiteren sind die Informationen, die man dem Display oder dem rechts angeordneten Textfeld, dem man z. B. die Gebühren für Abhebungen von Kunden anderer Institute entnehmen kann, nicht einheitlich.



Kommunikationsvorschlag:

- Als modernes Kommunikationsmittel bietet Ihnen das Display der Geldausgabeautomaten die Möglichkeit ,die Wort-/Bildmarke „Sperr-Notruf 116 116“ aufzublenden und ihren Kunden so den Sicherheitshinweis zum Sperren zu geben.
- Des Weiteren können Sie im Textfeld einen schriftlichen Hinweis auf die Sperrnotruf-Nummer 116 116 geben.
- Außerdem ist das Anbringen eines Sperrnotruf-Aufklebers möglich. (Muster s. Kapitel 3.1)

2.2 Kontoauszugsdrucker

Wie bei den Geldausgabeautomaten sind auch die Kontoauszugsdrucker meistens nicht mit einem Hinweis einer Sperr-Notrufnummer versehen.



Kommunikationsvorschlag:

- Analog zu den Vorschlägen für Geldausgabeautomaten.

2.3 Kontoauszüge

Kontoauszüge bieten die Möglichkeit, Informationszeilen einzufügen, derzeit werden diese selten für den Hinweis auf die Sperr-Notrufnummer nicht genutzt.

Frankfurter Volksbank eG
Borsenerstraße 7-11 60313 Frankfurt
Telefon (069) 2172 0 Bankleitzahl 501 900 00

Kontoauszug 21:34 Termine/Inlage 5/2010 1/2 EUR-Konto

Bu-Tag Wert Vorgang
17.05. 17.05. alter Kontostand vom 15.04.2010
17.05. 17.05.
17.05. 17.05.
17.05. 17.05.

Planen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie?
Unsere Immobilien GmbH hilft. Tel. 09101 805-50540

Datum	Erläuterungen	Wert	Kontoauszug Blatt
26.04.2011		26.04	2 3
02.05.2011		29.04	
06.05.2011		06.05	

Verein der Freunde u. Förderer d. Evangelischen Grundschule a

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, bitte prüfen Sie die Buchungen und Berechnungen in diesem Kontoauszug. Eventuelle Rückfragen besprechen Sie bitte mit Ihrem Kundenberater.

- Einwendungen gegen den Kontoauszug richten Sie bitte unverzüglich an unsere Revisionsabteilung. Unsere Anschriften entnehmen Sie bitte unserem Preis- und Leistungsverzeichnis.
- Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der einzelnen Buchungen. Dies bedeutet, dass der genannte Betrag nicht dem für die Zinsrechnung maßgeblichen Kontostand entsprechen muss und bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontoüberziehung anfallen können.
- Rechnungsabschlüsse gelten als genehmigt, sofern Sie innerhalb von sechs Wochen nach Zugang keine Einwendungen erheben. Die Genehmigung umfasst auch die im Rechnungsabschluss enthaltenen Belastungsbuchungen aufgrund von Einzugsermächtigungslastschriften. Einwendungen gegen Rechnungsabschlüsse müssen der Sparkasse schriftlich oder, wenn im Rahmen der Geschäftsbeziehung der elektronische Kommunikationsweg vereinbart wurde (z. B. Online-Banking), auf diesem Wege zugehen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung (Nr. 7 Abs. 3 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Nummer 2.4 unserer Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschriften im Einzugsermächtigungs- und Abbuchungsauftragsverfahren).
- Gutschriften aus eingereichten Schecks, Lastschriften und anderen Einzugspapieren erfolgen unter dem Vorbehalt der Einlösung.
- Einzugsermachtigungs- und Abbuchungsauftragslastschriften, Schecks und andere Einzugspapiere sind erst dann eingelöst, wenn sie nicht bis zum Ablauf des übernächsten Bankarbeitstages storniert oder korrigiert werden. Diese Papiere sind auch eingelöst, wenn die Sparkasse Ihren Einlösungswillen schon vorher Dritten gegenüber erkennbar bekundet hat (z. B. durch Bezahlmeldung). Für Lastschriften aus anderen Verfahren gelten die Einlösungsregeln in den hierfür vereinbarten besonderen Bedingungen.
- Sparkontoauszüge heften Sie bitte in Ihr Loseblatt-Sparkassenbuch ein.
- Dieser Kontoauszug gilt im Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Verträgen laut angegebener Kontonummer als Rechnung im Sinne des UStG.

Unsere für den Geschäftsverkehr mit Ihnen geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und besonderen Bedingungen stellen wir Ihnen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Sparkasse

Kommunikationsvorschlag:

- Sie können die Informationszeile vor allem saisonbedingt, zum Beispiel zur Reise- und Weihnachtszeit, mit dem Hinweis auf die Sperrnotruf-Nummer 116 116 belegen.
- Der Hinweis kann auch als permanenter Eindruck (z.B. auf der Rückseite des Kontoauszuges) erfolgen.

2.4 Individuelle Informationsträger

Die Institute setzen die Kommunikation der Sperr-Notrufnummer auch mit eigenen individuellen Informationsträgern um.

Foto eines Beispiels:

» Karte weg?	» Was tun?	Alternativ können Sie sich auch über die Nummer der Sperr e.V. zum zentralen Sperr-Annahmedienst verbinden lassen:
Bei Kartenverlust Informationen zur Sperre (rund um die Uhr) an den zentralen Sperr-Annahmedienst:		116 116
0 1805 021 021*	INLAND	<i>Bei Diebstahl unverzüglich die Polizei informieren</i>
+49 1805 021 021*	AUSLAND	VVB Vereinigte Volksbank Maingau eG 
*Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min	Bitte wenden	<i>Für eine Sperre sollten Sie Ihre Kontonummer und die Bankleitzahl bereit halten. Die Bankleitzahl Ihrer VVB Maingau lautet 505 613 15.</i>

Kommunikationsvorschlag:

- Bei der Umsetzung individueller Kommunikationsträger können Sie als Teilnehmer am Sperr-Notruf 116 116 die Wort-/Bildmarke „Sperr-Notruf 116 116“ verwenden.

2.5 Foyer

Heute wird i.d.R. das Thema „Sperrungen“ nicht proaktiv in den Filialen kommuniziert.

Kommunikationsvorschlag:

- In den Foyers der Kreditinstitute können Sie verstärkt Hinweise zur Sperrnotruf-Nummer 116 116 platzieren, da gerade nach Geschäftsschluss der Kreditinstitute gehäuft Fragen zur Problematik des Einzugs der Karte am Geldausgabeautomat oder Kontoauszugsdrucker auftreten.
Ihre Kunden sollten hier schnell und gezielt Informationen zur Sperr-Notrufnummer finden können.
Wir empfehlen, dass diese Informationen von außen sichtbar sind, beispielsweise an der Tür. Ihre Kunden sehen die Nummer des Sperr-Notrufes damit bereits zum ersten Mal beim Betreten Ihrer Filiale. Zudem tritt immer wieder die Situation ein, dass Kunden ihre Karte im Foyer

vergessen. In diesem Fall ist eine Sichtbarkeit der Sperr-Notrufnummer lediglich in den Innenräumen der Filiale nicht hilfreich

- Es bietet sich an, ein Plakat zu generieren, welches von innen und außen zu lesen ist und somit auch nicht im Kontext zu anderen Plakaten oder der Foyerdekoration untergeht.

2.6 Internet

Der Internet-Auftritt vieler Institute kommuniziert eine Vielzahl von Rufnummer i.d.R. mit unterschiedlichen Servicezeiten und unterschiedlichen Zuständigkeiten.

Kommunikationsvorschlag:

- Kommunikation der 116 116 als klare Botschaft zum Sperren aller Berechtigungen auf Ihrer Homepage.
- Wort-/Bildmarke „Sperr-Notruf 116 116“
Der Vorteil ist hierbei der hohe Wiedererkennungswert für Ihre Kunden.
- Die Wort-/Bildmarke wird für teilnehmende Herausgeber kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir empfehlen das Logo des Sperr-Notrufs 116 116 auf der Startseite Ihrer Homepage generell an gut sichtbarer Stelle, mit der ihm eigenen Wort-/Bildmarke abzubilden, sodass die Rufnummer Ihren Kunden bei jedem Besuch Ihrer Internetseite in Erinnerung gerufen wird. Zudem erspart dies Ihren Kunden im Bedarfsfall eine umständliche Suche auf teilweise schwer zu findende Unterseiten.

Die Rechte an der Wort-/Bildmarke 116 116 hält die Servodata, die im Rahmen der Teilnahm am Sperr-Notruf weitergegeben wird (vgl. 3.1 Download-Center)

Hinweis:

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Suchfunktion der Homepage bei den klassischen Suchbegriffen („sperren“, „Sperr“, „Kartensperre“) zu dem gewünschten Ergebnis führt.

2.7 Bandansage der Kreditinstitute außerhalb der Geschäftszeiten

Auf Bandansagen vieler Kreditinstitute fehlt generell der Hinweis zur Möglichkeit einer Kartensperrung außerhalb der Geschäftszeiten.

Kommunikationsvorschlag:

- Sie sollten - außerhalb Ihrer Geschäftszeiten - Ihren Kunden die Sperr-Notrufnummer 116 116 kommunizieren. Ein probates Mittel ist der Ansagetext Ihrer Bandansage oder des Anrufbeantworters..

Die Rufnummer des Sperr-Notrufes 116 116 kann sich Ihr Kunde beim einmaligen Anhören der Bandansage merken, auch ohne Stift und Papier für Notizen parat zu haben.

Schließlich ist – besonders für ältere Kunden, die über keinen Internet-Zugang verfügen oder sich mit der Bedienung schwerer tun – gerade in einer Stress-Situation wie einem Kartenverlust der erste Gedanke der Anruf bei der Hausbank. Durch eine bessere Einbindung der Sperrnotruf-Nummer 116 116 in die Bandansagen, insbesondere außerhalb der regulären Geschäftszeiten, läßt sich hier eine win-win Situation für Kreditinstitut und Kunden erreichen. Zusätzlich leisten Sie einen aktiven Kundenschutz.

3. Anbieter von Informationsmaterial

3.1 Betreiber des Sperr-Notrufes 116 116

Wir, die SERVODATA, Betreiber des Sperr-Notrufs 116 116 bieten verschiedene Informationsmaterialien an.

Sie können im Info-Center auf der Homepage der SERVODATA GmbH die Informationsträger auswählen und bestellen. Die gängigsten Informationsträger sind:

Notfall-Info- Pass

Mit dem Notfall-Info-Pass hat der Karteninhaber im Ernstfall die Sperr-Notruf-Nummer sofort griffbereit. Ein weiterer Vorteil ist, dass alle für die Sperrung notwendigen Daten vermerkt werden können. Der Notfall-Info-Pass ist so für eine zügige Sperrung ein wichtiger Helfer.

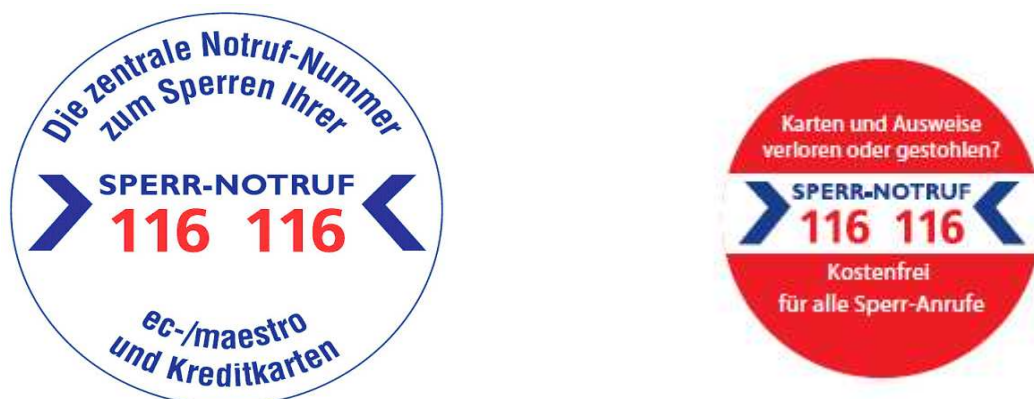
Vorderansicht:

Rückansicht:

girocards, Kreditkarten, Telefon- und Online-Bankingzugänge, elektronische Signaturen, digitale Identitäten, Ausweise, Mitarbeiterkarten, SIM-Karten, Online-Accounts etc.																				
Die Notruf-Nummer für jede elektronische Berechtigung:																				
Notfall-Info-Pass: zur Sperrung bitte umseitig aufgeführte Daten bereithalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter servodata.de oder sperr-ev.de																				
Wichtig: Notfall-Info-Pass immer getrennt von Karten aufbewahren! Der 116 116-Anruf ist in Deutschland gebührenfrei. Im Ausland ist die jeweilige deutsche Ländervorwahl i.d.R. +49 116 116 zu wählen. Zur zusätzlichen Sicherheit ist der Sperr-Notruf auch über +49 (0) 30 4050 4050 erreichbar. 116 116 gilt für Karten, deren Herausgeber am Sperr-Notruf teilnehmen. Hier niemals PIN vermerken. Bitte halten Sie zur Sperrung Ihre u.g. Daten bereit und notieren Sie Datum und Uhrzeit des Anrufes.																				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="3">Kontogebundene Karten</td> </tr> <tr> <td>Bankleitzahl</td> <td>Kontonummer</td> <td>Bankname</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td colspan="3">Kreditkarten /sonstige elektronische Berechtigungen</td> </tr> <tr> <td>Kartenart/anderes Medium</td> <td colspan="2">Kartennummer/Kennung</td> </tr> <tr> <td> </td> <td colspan="2"> </td> </tr> </table>			Kontogebundene Karten			Bankleitzahl	Kontonummer	Bankname				Kreditkarten /sonstige elektronische Berechtigungen			Kartenart/anderes Medium	Kartennummer/Kennung				
Kontogebundene Karten																				
Bankleitzahl	Kontonummer	Bankname																		
Kreditkarten /sonstige elektronische Berechtigungen																				
Kartenart/anderes Medium	Kartennummer/Kennung																			
Anruf am:		<input type="text"/>																		
Uhrzeit:		<input type="text"/>																		

Reminder-Aufkleber:

zum Anbringen an Telefon, Terminal, Kasse, Bankautomaten, Türen, Fensterscheiben etc.



Warnwesten:



Der Preis für die Warnwesten beträgt 2,95 € pro Stück zuzüglich MwSt. und Versandkosten.

Der Lieferumfang ist:

- Warnweste mit Aufdruck "Sperr-Notruf 116 116", Standard EN 471 Klasse 2, geeignet gem. Bedingung der Straßenverkehrsordnung,
- Etui mit Aufdruck "Sperr-Notruf 116 116"
- Das Etui hat eine Einstecktasche für ein Kundeninformationsblatt o.ä.

Der 116 116 Countryman:



Der Countryman 116 116 kann für Ihre Kundenveranstaltungen und Events von Kartenherausgebern und am Sperr-Notruf 116 116 teilnehmende Institute zur Verfügung gestellt werden.

Die Terminierung und die Rahmenbedingungen der Überlassung erfolgen in bilateraler Absprache zwischen Ihnen und uns.

Die Nutzung des Minis ist für Sie kostenfrei, Sie zahlen lediglich den Transfer von Frankfurt zum jeweiligen Einsatzort.. Es gelten die üblichen Bedingungen der KFZ-Überlassung, die wir Ihnen bei Interesse gerne im Vorfeld zur Verfügung stellen..

Download-Center

Im Download-Center stehen für Sie weitere Medien zum Herunterladen bereit:

- Das Logo des Sperr-Notrufs 116 116
Beispielsweise zur Einbindung bei Internetauftritten von Kreditinstituten
- Der Notfall-Info-Pass als Word- oder pdf-Dokument
- Das Faltblatt zum Sperr-Notruf 116 116
- Bild des Reminder-Aufklebers als pdf-Datei
- Eine Faxvorlage für sprach- und hörgeschädigte Personen für den Sperr-Notruf 116 116

Bei Fragen rund um die Information Ihrer Kunden stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 069 219 3668 6913 oder per Mail unter info@servodata.de zur Verfügung.

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen entgegen.